

In Memoriam  
em. o. Univ.-Prof. Dr. DDr. h.c. Erich Loitsberger †



(08.05.1921 - 01.02.2003)

[\[Selbständige Schriften\]](#) [\[Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden\]](#)  
[\[Herausgeberschaften\]](#) [\[Ausführlicher Lebenslauf\]](#)

#### Kurzlebenslauf:

Geboren am 8. Mai 1921 in Grünau im Almtal, Oberösterreich; nach Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft Studium, Sponson und Promotion an der ehemaligen Hochschule für Welthandel Wien (heute Wirtschaftsuniversität Wien), Habilitation an der Hochschule für Welthandel Wien; o. Prof. für Betriebswirtschaftslehre an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main, o. Prof. für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Welthandel Wien, ab 1972 o. Prof. für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien; Ehrendoktor der Karl-Franzens-Universität Graz und der Wirtschaftsuniversität Wien; verstorben am 1. Februar 2003 in Wien.

#### Publikationen (seit 1980):

Anmerkung: Ein Verzeichnis der wichtigsten Publikationen von Erich Loitsberger für die Zeit vor 1980 ist auf S. 571-574 der Festgabe für Erich Loitsberger zum 60. Geburtstag (Management und Kontrolle, hrsg. von Gerhard Seicht, Berlin 1981) abgedruckt.

[\[Top\]](#)

#### Selbständige Schriften

- Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspraxis - Analyse ihres gegenseitigen Verständnisses, in: Klagenfurter Universitätsreden, Klagenfurt 1984.
- Grundriß der Betriebswirtschaftslehre für Juristen, Wien 1990.
- Grundriß der Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Wien 1996.
- Grundkonzepte der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München - Wien 2000.
- Die Sicherung des Massenwohlstands. Eine betrieblich-kapitalmarktmäßige Lösung, in Druck
- Grundriß der Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl., in Druck

[\[Top\]](#)

#### Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

- Zum Firmenwertausschluß in Auseinandersetzungsregelungen, in: GesRZ 1980, S. 190-202.
- Wertkategorien in Handels- und Steuerrecht, in: HWR, hrsg. von Erich

Kosiol, Klaus Chmielewicz und Marcell Schweitzer, 2. Aufl., Stuttgart 1981, Sp. 1771-1779.

- Zur Bewertung unverzinslicher wertgesicherter langfristiger Forderungen, in: Bilanz und Rechnungswesen, Festschrift zum 75. Geburtstag von Max Stadler, hrsg. von Wolfgang Gassner und Elisabeth Pointner-Exinger, Wien 1981, S. 155-175.
- Einkommenstrukturpolitik als betriebswirtschaftliches Problem - Die Fehler und die Überwindungsmöglichkeiten, in: JfB 1981, S. 200-213.
- Die Beteiligungsfonds-Finanzierung und ihre betriebswirtschaftlichen Aspekte, in: JfB 1982, S. 66-79.
- In memoriam o.Univ.-Prof.Dr. Karl Lechner, in: JfB 1982, S. 234 f.
- Würdigung: Karl Lechner zum Gedenken, in: ZfbF 1983, S. 61-63.
- Begriff, Bereiche und Bedeutung der ABWL, in: JfB 1983, S. 66-86.
- Die Besteuerung von Sanierungsgewinnen als betriebswirtschaftliches Problem - Zugleich Stellungnahme zum Erkenntnis des VwGH v. 18.1.1983, in: JfB 1984, S. 44-49.
- Innovationsfinanzierung und Finanzierungsinstrumentarium, in: JfB 1984, S. 54-69.
- Zur Bilanzierung aufschiebend bedingter Forderungen (zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum VwGH-Erkenntnis v. 12.4.1983), in: JfB 1984, S. 85-93.
- Zum Leistungscharakter der unentgeltlichen Beförderung von Arbeitnehmern zwischen Wohnort und Arbeitsstätte (Zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum VwGH-Erkenntnis v. 19.1.1984), in: JfB 1984, S. 145-151.
- Den Streitgenossen des 3. Methodenstreites zum Gedenken, in: JfB 1984, S. 156-160.
- Zur Verfassungsmäßigkeit der Nichtberücksichtigung des Geldwertschwundes bei der Abschreibungsberechnung (Zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis vom 25.11.1983 des VfGH), in: JfB 1984, S. 184-189.
- Zukunftsperspektiven für die Abschlußprüfung, in: JfB 1984, S. 208-229.
- Zur Eignung von Kalkulationen zur Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen (Zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis vom 25.9.1984 des VwGH), in: JfB 1985, S. 94-99.
- Das Testat des Wirtschaftsprüfers im Spannungsfeld zwischen Berufsverständnis und Öffentlichkeitserwartung, in: JfB 1985, S. 156-168.
- Zur (Lohn-)Steuerfreiheit von Erschwerniszulagen (zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis vom 17.1.1984 des VwGH), in: JfB 1985, S. 189-197.
- Zur einkommensteuerlichen Begünstigung der Verwertung von selbstgeschaffenen Urheberrechten bei Unterrichts- und Vortragstätigkeit (zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis 83/13/0173 v. 27.11.1984 des VwGH), in: JfB 1985, S. 244-248.
- Die Fehlergewichtung als Problem der Prüfungstheorie, in: Der Wirtschaftsprüfer im Schnittpunkt nationaler und internationaler Entwicklungen, Festschrift zum 60. Geburtstag von Klaus von Wysocki, hrsg. von Gerhard Gross, Düsseldorf 1985, S. 187-200.
- Buchbesprechung: Schanz, G. (Hrsg.), Betriebswirtschaftslehre und Nationalökonomie - Wissenschaftstheoretische Standortbestimmungen und Perspektiven, Wiesbaden 1984, in: JfB 1986, S. 38-44.
- Zur Passivierungspflicht unterlassener Instandsetzungsarbeiten (zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis v. 11.12.1984, 84/14/004 des VwGH), in: JfB 1986, S. 92-97.
- Zum gegenwärtigen Stand der Betriebswirtschaftslehre (zugleich Besprechungsaufsatz über "Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre"), in: JfB 1986, S. 233-241.
- Die Publikumsaktienfinanzierung als betriebswirtschaftliches und gesellschaftspolitisches Problem (I), in: GesRZ 1986, S. 184-191.
- Zur Verlustübernahme durch einen (stillen) Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft (zugleich betriebswirtschaftliche Stellungnahme zum Erkenntnis des VwGH vom 19.3.1986), in: JfB 1987, S. 135-140.
- Die Publikumsaktienfinanzierung als betriebswirtschaftliches und gesellschaftspolitisches Problem (II), in: GesRZ 1987, S. 5-15.
- Bewertungsfreiheit als Notwendigkeit (betriebs-)überlebensermöglichender Bilanzierung, in: Rechnungslegung und Gewinnermittlung, Gedenkschrift für

Karl Lechner, hrsg. von Erich Loitlsberger, Anton Egger und Eduard Lechner, Wien 1987, S. 205-222.

- § 134. Umfang der Prüfung, in: HBA, hrsg. von Karl Vodrazka, Wien 1983, S. 819-853; in: 2. Aufl., 1987, S. 835-868.
- § 135. Meinungsverschiedenheiten (zusammen mit Hans W. Fasching), in: HBA, hrsg. von Karl Vodrazka, Wien 1983, S. 855-872; in: 2. Aufl., Wien 1987, S. 869-885.
- Universität und Ökonomie - Beziehungen zum Management und Volkswohlstand, in: JfB 1988, S. 148-168.
- Seitengleiche Stornobuchungen als Problem der Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung, in: JfB 1990, S. 2-13.
- Rechnungslegung und Managementbeurteilung, in: GesRZ 1990, S. 115-126.
- Audits, in: Handbook of German Business Management, hrsg. von Erwin Grochla u.a., Stuttgart u.a. 1990, Sp. 183-196.
- Die Steuerreform aus betriebswirtschaftlicher Sicht, in: Steuern im Rechtsstaat, Festschrift für Gerold Stoll, hrsg. von Werner Doralt u.a., Wien 1990, S. 71-89.
- Prüfungstheorie, spieltheoretischer Ansatz, Prüfungsordnungen, in: HWRev, hrsg. von Adolf G. Coenenberg und Klaus von Wysocki, 3. Aufl., Stuttgart 1990.
- Die neuerliche KöSt-Reform als betriebswirtschaftliche Notwendigkeit, in: ÖStZ, Wien 1990.
- Die jüngste Körperschaftsteuerreform als vertane betriebswirtschaftliche und gesellschaftspolitische Chance und die daraus folgende Notwendigkeit einer Reform der KöSt-Reform, in: Wirtschaftspolitische Blätter, Wien 1990.
- Zur Typologie der Verkehrsbetriebe und ihrer Auswirkung auf Entscheidungssituation und Entscheidungsunterstützung, in: Dienst- und Erwerbprinzip - Fragen der Grundorientierung in Verkehr und öffentlicher Verwaltung, Festschrift zum 65. Geburtstag von Karl Oettle, hrsg. von P. Faller und D. Witt, Wien 1990.
- Prüfungstheorie, spieltheoretischer Ansatz, in: HWRev, hrsg. von Adolf G. Coenenberg und Klaus von Wysocki, 2. Aufl., Stuttgart 1992.
- Die Umstrukturierung der Masseneinkommen vom Arbeitseinkommen auf Kapitaleinkommen als betriebswirtschaftliche und gesellschaftspolitische Notwendigkeit, in: Der Gesellschafter, Wien 1991.
- Grenzbetrachtungen in der BWL, in: HWB, hrsg. v. W. Wittmann et.al., 5. Aufl., Stuttgart 1993.
- Betriebliche Erfolgsermittlungsverbesserung mit Hilfe der Besteuerung, in: Festschrift Moxter, hrsg. v. W. Ballwieser, Düsseldorf 1994.
- Betriebswirtschaftslehre und Gemeinschaftsgedanken. Zum 50. Todestag von Heinrich Niklisch (1876-1946) mit einer biographischen Skizze und einem Exkurs über seine Wirkungsgeschichte in Japan, in: ZfB 1996, S. 627 - 642.
- Cash-Flow- bzw Kapitalflußrechnungsveröffentlichung versus Ertragswertpublizierung als Jahresabschlußergänzung, in: Festschrift Egger A., hrsg. v. G. Mandl u. R. Bertl, Graz - Wien 1996.
- Paradigmenwechsel in der Prüfungstheorie, in Festschrift Baetge J., hrsg. v. T. Fischer und R. Hömberg, Düsseldorf 1997, Seite 667 - 700.
- 100 Jahre Betriebswirtschaftslehre - Vision und Erfüllung, Festvortrag auf der 60. Verbandstagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre, veröffentlicht in: Managementinstrumente und -konzepte, hrsg. v. A. Egger, O. Grün und R. Moser, Stuttgart 1999, Seite 7-26.
- EDV-gestützte Personalbedarfsplanung auf Basis von Leistungsdokumentation und Pflegekategorisierung, in: Österreichische Krankenhauszeitung 4/1999.
- Einzelwirtschaftliche Theoriebildungen, in Handbuch der Wirtschaftsethik, hrsg. im Auftrag der Görres-Gesellschaft von Wilhelm Korff, Gütersloh 1999, Band 1, Seite 524-566.
- Externe Rechnungslegung und zielkonforme Unternehmenssteuerung im Konzern, in Festschrift Seicht G., hrsg. v. O. Altenburger, O. Janschek und H. Müller, Wiesbaden 1999, Seite 705-753.
- § 269 Gegenstand und Umfang der Prüfung, in: Handbuch Bilanz und Abschlußprüfung (HBA), hrsg. v. Kofler/Nadvornik/Pernsteiner/Vodrazka, 3. Auflage, Linde Verlag, Wien 2000.
- § 276 Meinungsverschiedenheiten zwischen Gesellschaft und

Abschlußprüfer, in: Handbuch Bilanz und Abschlußprüfung (HBA), hrsg. v. Kofler/Nadvornik/Pernsteiner/Vodrazka, 3. Auflage, Linde Verlag, Wien 2000.

- Diplomprüfungs- oder Credit-point-System als betriebswirtschaftliche Ausbildungsvarianten, in JfB 2001, S. 85-96
- Geschichte der Prüfung, in: Handwörterbuch der Rechnungslegung und Prüfung, hrsg. v. W. Ballwieser, 3. Aufl. (früher: Handwörterbuch der Revision), Stuttgart 2002
- Paradigmenwechsel und Notwendigkeit eines neuen Paradigmas in der Betriebswirtschaftslehre, in JfB 2002, S. 4-15
- Das Münchhausen-Dilemma der Abschlußprüfung und die Bedingung seiner Überwindung, in WPg 2002

[\[Top\]](#)

#### Herausgeberschaften

- Rechnungslegung und Gewinnermittlung, Gedenkschrift für Karl Lechner, Wien 1987 (zusammen mit Anton Egger und Eduard Lechner).
- Schriftenreihe "Forschungsergebnisse aus dem Revisionswesen und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre" (zusammen mit Dieter Rückle und Jörg Baetge).
- Zeitschrift "Journal für Betriebswirtschaft" (zusammen mit Heinrich Stremitzer u.a.).

[\[Top\]](#)

#### Ausführlicher Lebenslauf:

- |           |   |
|-----------|---|
| 8.5.1921  | geboren in Grünau/OÖ, als Sohn des Holzhändlers Franz Loitlsberger und seiner Ehefrau Anna, geb. Grafinger  |
| 1924-1925 | Verlust beider Elternteile, Übersiedlung zur Großmutter   |
| 1927-1932 | 4 Klassen Volksschule und 1 Klasse Hauptschule in Grünau  |
| 1932-1939 | Humanistisches Gymnasium zu Kremsmünster  |
| 1939-1945 | Zweiter Weltkrieg, Einsatz in der Deutschen Wehrmacht, US-Kriegsgefangenschaft  |
| 1945-1946 | Tätigkeit als Buchhalter und Selbststudium der Betriebswirtschaftslehre   |
| 1946-1948 | Studium an der ehemaligen Hochschule für Welthandel (heute Wirtschaftsuniversität Wien)   |
| 1948      | Verleihung des akademischen Grades: Diplomkaufmann  |
| 1948      | Eheschließung mit Ernestine Hollensteiner   |
| 1949      | Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. W. Bouffier am Institut für Organisation und Revisionswesen an der Hochschule für Welthandel in Wien                             |
| 1949      | Geburt eines Sohnes (Wolfgang)  |
| 1950      | Promotion zum Dr.rer.com.; in der Folge Assistent bei Prof. Leopold Illetschko am Institut für Organisation und Revisionswesen an der Hochschule für Welthandel in Wien |
| 1953      | Habilitation für das Fach Betriebswirtschaftslehre  |
| 1954-1957 | Zum Erwerb praktischer Erfahrung (Teilzeit-) Mitarbeit des Wirtschaftsprüfers H. Falkenberg   |

- 1956 Zulassung als Helfer in Buchführungs- und Steuersachen (später Überleitung zum Steuerberater)
- 1957-1959 Vertretung des Lehrstuhls für Revisions- und Treuhandwesen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1959 Berufung als Ordinarius auf den Lehrstuhl für Revisions- und Treuhandwesen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1961-1962 Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 1963 Berufung als Ordinarius auf den Lehrstuhl für Treuhandwesen an der Hochschule für Welthandel in Wien
- 1966 Berufung in den Rat für Hochschulfragen durch Bundesminister Dr. Theodor Piffl-Percevic zur Vorbereitung der Studienreform von 1966
- 1967-1969 Mitglied der (ersten) Prüfungskommission des österreichischen Rundfunks
- 1970 Vertretung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- 1971 Berufung auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- 1973-1974 Beauftragung durch Frau Bundesminister Dr. Herta Firnberg mit der Reorganisation der von der österreichischen Hochschülerschaft betriebenen Mensen
- 1974 Gründung der Österreichischen Mensenbetriebs GesmbH und Wahl zum (ehrenamtlichen) Aufsichtsratsvorsitzenden (5 Mensen; Umsatz der Gesellschaft: ca. 9 Mio S)
- 1975 Berufung als Vorsitzender der gemäß § 24 ÖH-Gesetz beim BMWF eingerichteten Kontrollkommission. In dieser Eigenschaft maßgebliche Mitwirkung an der Gründung der Wirtschaftsbetriebsgesellschaften der einzelnen Hochschülerschaften sowie am Verein (später: GmbH) "Studentisches Wohnservice" (SWS)
- 1976 (Ehrenamtlicher) Vorsitzender des Aufsichtsrates der "Hochschülerschaft an der Universität Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH" (Umsatz ca. 4 Mio S)
- 1977 Verleihung des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich
- 1978 Über Aufforderung der Frau Bundesminister Dr. Herta Firnberg treuhändige Gründung der Studentenheim GmbH und Sanierung und Übernahme des Studentenheimes Klagenfurt, Universitätsstraße 96 (Treugeber: Republik Österreich; mündl. Treuhandvertrag); ehrenamtlicher Geschäftsführer dieser Gesellschaft
- 1980 Ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender der "Österreichischen Hochschülerschaft Zentralausschuß Wirtschaftsbetriebe GmbH"
- 1981 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Karl-Franzens-Universität Graz
- 1984 Zurücklegung des Aufsichtsratsvorsitzes in der "Österr. Hochschülerschaft Wirtschaftsbetriebe GmbH" und Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat dieser Gesellschaft wegen Arbeitsüberlastung
- Zurücklegung des Vorsitzes der gemäß § 24 ÖH-Gesetz beim

1985	BMWF errichteten Kontrollkommission wegen Arbeitsüberlastung. Über Ersuchen des Herrn Bundesminister Dr. Heinz Fischer noch geschäftsführender Vorsitzender dieser Kommission
1986	Zurücklegung des Aufsichtsratsvorsitzes der ÖMBG und Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat dieser Gesellschaft (z.Z. des Ausscheiden: 22 Mensen, Umsatz der Gesellschaft ca. 100 Mio S)
1986	Zurücklegung des Aufsichtsratsvorsitzes in der "Hochschülerschaft an der Universität Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH" wegen Nichteinverständenseins mit einem durch die Eigentümer vorgenommenen Geschäftsführerwechsels (Umsatz der Gesellschaft bei Ausscheiden: ca. 24 Mio S)
1986	Zurücklegung der Stelle eines geschäftsführenden Vorsitzenden der Kontrollkommission und Konzentration auf wissenschaftliche Arbeiten
1987	Verleihung der Ehrenmedaille in Gold der Stadt Wien für Verdienste bei Mitwirkung in studentischen Hilfsinstitutionen
1988	Zurücklegung der Geschäftsführung der Studentenheim GmbH und des für die Republik Österreich treuhändig gehaltenen Stammkapitals dieser Gesellschaft
1989	Aufnahme der Verhandlungen mit dem BMWF über die Einführung der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung an der SOWI-Fakultät der Universität Wien und Erstentwurf einer Studienordnung für den Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft"
1990	Mitwirkung an einer Reform des betriebswirtschaftlichen Studiums in Österreich
1991	Inbetriebnahme des Betriebswirtschaftlichen Zentrums der Universität Wien in 1210 Wien, Brünnerstraße 72.
1992	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung an der Studienplanreform insbesondere Formulierung des Studienplans für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft</li> <li>• Emeritierung, weiterhin Vertretung des Lehrstuhls für Revision und Treuhandwesen</li> <li>• Verleihung des österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse</li> </ul>
1993	Einführung der Besonderen Betriebswirtschaftslehre Internationale Unternehmensrechnung am Institut für Betriebswirtschaftslehre
1996	Verleihung des Goldenen Ehrenkreuzes der Stadt Wien
2002	Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Wirtschaftsuniversität Wien
1.2.2003	verstorben in Wien